

Für MigrantInnen wichtige Religionsgemeinschaften in der Stadt Zürich

Zürcher Migrationskonferenz

18. September 2009

Christof Meier, Leiter Integrationsförderung

www.stadt-zuerich.ch/integration

Religionszugehörigkeit der Zürcher Bevölkerung

	VZ 2000: P.	2000: Anteil an Bevölkerung	2000: Anteil an ausl. Bev.	2000: Ausländeranteil	2007: Anteil an Bevölkerung
röm.-kath. K.	120'853	33,3 %	38,8 %	34,2 %	31,9 %
evang.-ref. K.	110'008	30,3 %	6,2 %	6,0 %	27,0 %
orthodoxe K.	12'490	3,4 %	9,1 %	77,8 %	4,0 %
jüdische Gem.	4'903	1,3 %	0,6 %	12,9 %	1,2 %
islamische Gem.	20'888	5,7 %	16,7 %	85,0 %	7,0 %
buddhist. Ver.	1'873	0,5 %	0,9 %	49,3 %	0,6 %
hinduistische V.	3'647	1,0 %	3,2 %	94,1 %	1,5 %
übrige (christl. / andere)	8'523	2,3 %	1,4 %	17,5 %	
keine Zugeh.	61'153	16,8 %	14,4 %	25,0 %	
keine Angaben	18'953	5,2 %	8,7 %	48,7 %	



Römisch-katholische Kirche

- In der Stadt Zürich ist die röm.-kath. Kirche mit über 120'000 Mitgliedern die grösste Glaubensgemeinschaft.
- Mehr als ein Drittel der Zürcher KatholikInnen haben keinen Schweizer Pass. Etwa 40 Prozent der in Zürich wohnenden AusländerInnen sind römisch-katholisch.
- Im Raum Zürich gibt es etwa 20 fremdsprachige Pfarreien mit regelmässig genutzten Räumen (jedoch nur in Ausnahmefällen mit eigenen Kirchen) und eigenen Pfarrern.
- Obwohl auch die Mehrheit der ausländischen KatholikInnen eher säkular lebt, sind die Gottesdienste oft gut besucht.

Evangelisch-reformierte Kirche

- Der Ausländeranteil in der evang.-ref. Landeskirche der Stadt Zürich ist mit etwa acht Prozent eher klein.
- In der Stadt Zürich gibt es relativ viele protestantische (oder freikirchlich-evangelische) Gemeinden mit Mitgliedern ausländischer Herkunft.
- Während einige von diesen etabliert sind, haben andere Mühe, geeignete Räume zu finden und Pfarrstellen zu finanzieren.
- Viele der fremdsprachigen (christlichen) Glaubensgemeinschaften werden seit 2006 durch die Landeskirche mit einer Koordinationsstelle für Migrationskirchen begleitet und unterstützt.

Orthodoxe und orientalische Kirchen

- Etwa 15'000 in der Stadt Zürich lebende Personen gehören einer der etwa zehn orthodoxen bzw. alt-orientalischen Kirchen an.
- Die serbisch-, griechisch- und russisch-orthodoxen Kirchen in Zürich konnten in den letzten Jahrzehnten Strukturen und Kirchen aufbauen.
- Andere orthodoxe und viele der altorientalischen Kirchen in Zürich sind jüngeren Datums. Sie verfügen meist weder über eigene bzw. geeignete Räume noch über eine (nach aussen wirksame) stabile Organisation.
- Jeweils am 11. September feiern die orthodoxen ChristInnen mit einer Prozession und einer gemeinsamen Vesper die Zürcher Stadtheiligen.

Islamische Gemeinschaften

- Die islamischen Gemeinschaften bilden in ihrer Gesamtheit (ca. sieben Prozent der Bevölkerung bzw. etwa 26'000 Personen) die drittgrösste Glaubensrichtung in der Stadt Zürich.
- Während die grosse Mehrheit der MuslimInnen sehr säkular lebt, teilen sich die aktiven Mitglieder in etwa 20 Gemeinschaften auf.
- Diese unterscheiden sich konfessionell (wobei fast alle der sunnitischen Richtung angehören) sowie aufgrund ihrer sprachlichen, ethnischen und kulturellen Herkunft. Viele von ihnen werden nach aussen durch den Dachverband VIOZ vertreten.
- Die muslimischen Gemeinschaften verfügen meist über eine Moschee, welche sich in gekauften oder gemieteten Gewerberäumen befindet.

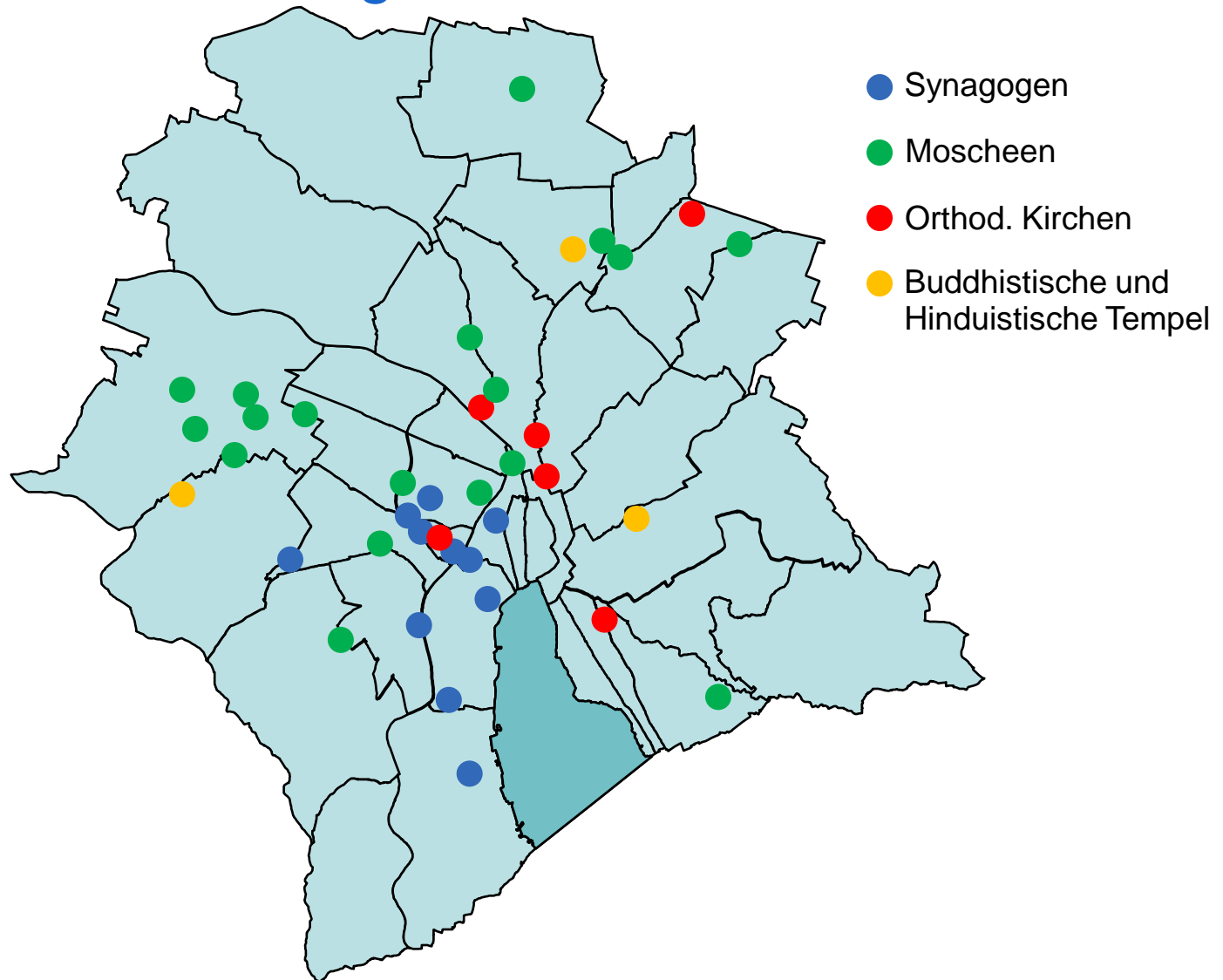
Jüdische Gemeinschaften

- Die vier in der Stadt Zürich aktiven jüdischen Gemeinden haben insgesamt etwa 5'000 (meist deutschsprachig aufgewachsene) Mitglieder.
- Der jüdischen Bevölkerung steht eine gut ausgebaute Infrastruktur (Gebetsräume, Schulen, Einkaufsmöglichkeiten) zur Verfügung.
- Die Israelitische Cultusgemeinde ICZ sowie die jüdisch-liberale Gemeinde sind öffentlich-rechtlich anerkannt.
- Die Mitglieder der Gemeinden Agudas Achim und der Israelitischen Religionsgemeinschaft sind im städtischen Alltag aufgrund ihrer Kleidung teilweise erkennbar und dadurch sichtbar präsent.

Andere Glaubensrichtungen (Auswahl)

- Buddhistische sowie hinduistische Traditionen werden mehrheitlich privat gelebt. Es gibt aber in Zürich und Umgebung verschiedene Treffpunkte, Tempel und Kulturzentren.
- Die wichtigsten sind die zwei (tamilischen) Tempel in Adliswil, der Krishna-Tempel im Kreis 7 sowie das Tibet Songtsen House.
- Für grössere Anlässe wie Hochzeiten werden (wie von den Angehörigen fast aller Minderheitsreligionen) in der Regel externe Räume gemietet.

Räumliche Verteilung der Gotteshäuser



Interreligiöser Dialog

- Die in der Stadt Zürich vertretenen Religionsgemeinschaften sind offen und informieren regelmässig über ihre Aktivitäten.
- Christinnen und Christen sind eher an Wissen über Minderheitsreligionen interessiert als umgekehrt.
- Im 1997 auf Initiative der Stadt Zürich gegründeten Zürcher Forum der Religionen sind verschiedene Religionsgemeinschaften (sowie Stadt und Kanton Zürich) auf einer praxisbezogenen Ebene organisiert.
- Das Forum leistet u.a. konkrete Informations- und Öffentlichkeitsarbeit und organisiert in Zürich z.B. regelmässig Besuchstage, Veranstaltungen oder die anfangs November stattfindende Woche der Religionen.